



weyer gruppe

ARNOLDSWEILER 2020



Dokumentation der **2. Stadtteilkonferenz**

Samstag, 25. Juni 2016,
Schützenplatz, Auf dem Driesch,
Düren-Arnoldsweiler

Bearbeitung durch:

Dipl.-Ing. Martina Klöhn

Dipl.-Ing. Volker Bode

Dipl.-Ing. Claus Schwieters

weyer gruppe | PROBIOTEC GmbH

Schillingsstraße 333

D-52355 Düren-Gürzenich

Telefon +49 (0) 24 21 - 69 09 3 – 0

Telefax +49 (0) 24 21 - 69 09 3 – 401

E-Mail: probiotec@weyer-gruppe.com

Internet: <http://www.probiotec.de>

Einführung

Mit der Durchführung der 1. Stadtteilkonferenz „Arnoldsweiler 2020“ am 07. November 2015 wurde der Grundstein für einen stadtteilbezogenen Entwicklungsprozess gelegt, in dem die Bürgerinnen und Bürger von Arnoldsweiler

- aktuelle Themen in ihrem Stadtteil gemeinsam diskutierten,
- wichtige Handlungsfelder für notwendige oder wünschenswerte Veränderungen identifizierten und
- in drei thematischen Arbeitsgruppen erste Projektideen für eine spätere Umsetzung entwickelten.

Schwerpunktt Themen waren dabei die Bereiche

- Treffpunkt für verschiedene Generationen (Dorfgemeinschafts-/Bürgerhaus),
- Nahversorgung und
- Verkehr.

Die ausgesprochen positive Resonanz der Teilnehmer auf die erzielten Ergebnisse und die spürbare Aufbruchstimmung führten dazu, dass noch während der Stadtteilkonferenz erste organisatorische Strukturen in Form einer neu einzurichtenden Lenkungsgruppe sowie die Fortsetzung der Arbeitsgruppen initiiert wurden. Darüber hinaus wurde von den Teilnehmern auch der Wunsch an die Stadt Düren herangetragen, diesen begonnenen Prozess mit einer 2. Stadtteilkonferenz im ersten Halbjahr 2016 unter Begleitung einer externen Moderation fortzusetzen.

Die Stadt Düren griff diesen Ansatz auf und beauftragte die weyer gruppe | PROBIOTEC GmbH aus Düren, den im November 2015 begonnenen Entwicklungsprozess mit der Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation einer 2. Stadtteilkonferenz erneut fachlich zu begleiten. Ziel der 2. Stadtteilkonferenz ist es nunmehr, die von den einzelnen Arbeitsgruppen zwischenzeitlich erarbeiteten Ergebnisse und Zwischenstände den Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen, gemeinsam mit ihnen zu diskutieren und die ersten konkretisierten Projektideen im Hinblick auf ihre Umsetzung weiter voranzubringen.

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergebnisse der Werkstatt dokumentiert.

Begrüßung

Der Vorsitzende des Bezirksausschusses Arnoldsweiler, Herr Frank Heinrichs, begrüßt die heutigen Teilnehmer der 2. Stadtteilkonferenz. Herr Heinrichs führt aus, dass mit der erfolgreichen Durchführung der 1. Stadtteilkonferenz in Arnoldsweiler eine wichtige Grundlage geschaffen worden ist. Eine Lenkungsgruppe ist zur Koordinierung und Abstimmung der verschiedenen Themen eingerichtet worden und in den einzelnen Arbeitsgruppen wurden die



ersten Projektideen weitergehend vertieft. In den letzten Monaten hat es mehrere Sitzungen der Lenkungs- und Arbeitsgruppen gegeben, deren Ergebnisse heute vorgestellt und gemeinsam mit allen Teilnehmern erörtert werden sollen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit sich aktiv an dem Prozess zu beteiligen und wer sich in den einzelnen Arbeitsgruppen gerne engagieren möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

Herr Heinrichs begrüßt Frau Klöhn und ihr Team von der weyer gruppe | PROBIOTEC GmbH aus Düren, die die Moderation der heutigen Veranstaltung übernehmen wird.

Einstimmung

Frau Klöhn begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 2. Stadtteilkonferenz und führt zunächst in die Inhalte und den Ablauf der Stadtteilkonferenz ein.

Die heutige Agenda

<ul style="list-style-type: none">▪ Begrüßung Frank Heinrichs (Vorsitzender Bezirksausschuss)▪ Ziele der heutigen Veranstaltung▪ Kurzer Rückblick: 1. Stadtteilkonferenz am 07. November 2015	11:00 Uhr
<ul style="list-style-type: none">▪ Präsentation Ideen und erste Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen<ul style="list-style-type: none">➢ AG Treffpunkt für verschiedene Generationen (Dorfgemeinschafts-/Bürgerhaus)➢ AG Nahversorgung➢ AG Verkehr	11:15 Uhr
<ul style="list-style-type: none">▪ Kaffeepause	13:15 Uhr
<ul style="list-style-type: none">▪ Neue Themen und Ideen für Arnoldsweiler Diskutieren + Mitmachen	13:35 Uhr
<ul style="list-style-type: none">▪ Ausblick	14:40 Uhr
<ul style="list-style-type: none">▪ Ende der Veranstaltung	15:00 Uhr

Abbildung 1: Agenda der 2. Stadtteilkonferenz

Auf Wunsch der Vertreter der Arbeitsgruppen stellt Frau Klöhn zu Beginn das Unternehmen weyer gruppe vor: Die weyer gruppe ist seit 1976 eine familiengeführte Ingenieurgesellschaft mit Hauptsitz in Düren-Gürzenich. Seit 30 Jahren berät die zum Familienunternehmen gehörende PROBIOTEC GmbH bundesweit öffentliche und private Auftraggeber. Insgesamt agieren 28 Ingenieurinnen und Ingenieure in den Geschäftsfeldern:

- Umweltschutz
- wirtschaftlich-technische Beratung

- Stadtentwicklung + Stadtplanung

Das Leistungsspektrum des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung + Stadtplanung umfasst u. a. die Themenfelder:

- Integrierte Stadtentwicklungskonzepte
- Projektsteuerung Flächenentwicklung
- Kommunale Klimaschutzkonzepte
- Kommunikationskultur: Beteiligung und Moderation
- Planungskultur: Wettbewerbs- und Vergabemanagement
- Fördermittelmanagement

Ziele der heutigen Veranstaltung

Im Rahmen der 2. Stadtteilkonferenz sollen die Bürgerinnen und Bürger über den zwischenzeitlichen Fortgang des begonnenen Entwicklungsprozesses, die aufgebaute Organisations- und Projektstruktur sowie den aktuellen Stand der Projektideen in den jeweiligen Arbeitsgruppen informiert werden.

Hierzu werden die Vertreter der einzelnen Arbeitsgruppen im Rahmen einer Präsentation den aktuellen Stand vorstellen, damit im Anschluss daran die bisher erzielten Zwischenergebnisse und Erkenntnisse sowie wichtige und aktuelle Teilaspekte, die es zu berücksichtigen gilt, mit allen Teilnehmern diskutiert werden können. Auf Grundlage dieser Diskussion sollen dann im Weiteren die Inhalte und die Ausrichtung der entwickelten Projektansätze vertieft und neue Projektideen und -ansätze entwickelt werden.

Ein weiteres Ziel der heutigen Stadtteilkonferenz ist die weitergehende Aktivierung und Einbindung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger in den bereits begonnenen Diskussionsprozess. Hierzu gehören auch die Einbindung in die Arbeit der einzelnen Arbeitsgruppen sowie die Gewinnung von Interessenten und Unterstützern für gemeinsame Projekte und Veranstaltungen.

Kurzum: Der begonnene Prozess soll fortgesetzt und verstetigt werden. Das Motto heißt:

„WEITERMACHEN“

Rückblick: 1. Stadtteilkonferenz am 07. November 2015

In der 1. Stadtteilkonferenz am 7. November 2015 haben rund 50 Teilnehmer vier Stunden lang über aktuelle Themen und wichtige Handlungsfelder für Arnoldsweiler diskutiert. The-

menschwerpunkte waren dabei die Sicherstellung der Nahversorgung, die Schaffung eines Treffpunktes für verschiedene Generationen und der Verkehr.

Da sich die Teilnehmer einstimmig für die Fortsetzung des Prozesses ausgesprochen haben, ist die folgende Organisationsstruktur aufgebaut und mittlerweile etabliert worden:

Organisation des Entwicklungsprozesses

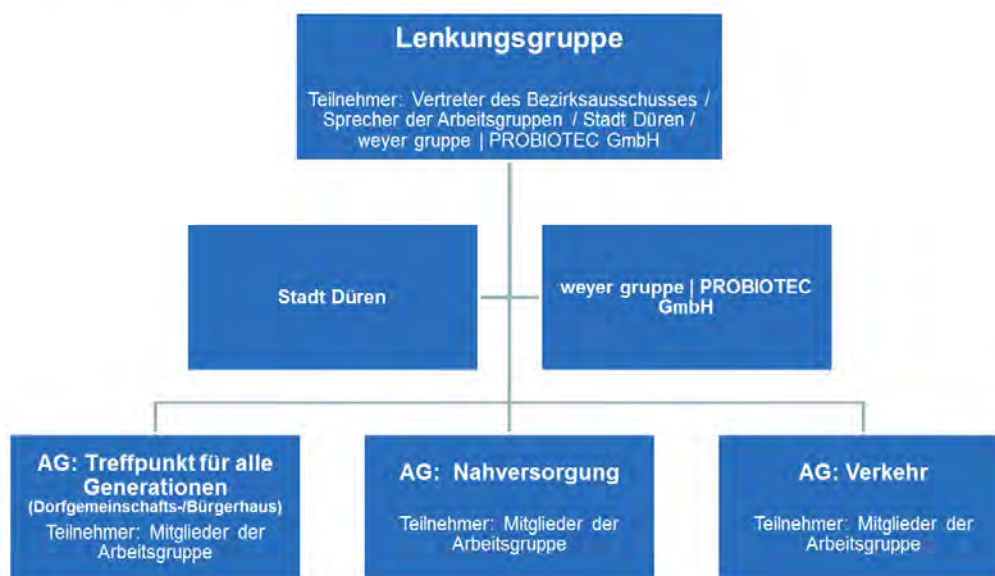


Abbildung 2: Organisationsstruktur

Die Steuerung und Koordination der Themen obliegt der eingerichteten Lenkungsgruppe, in der neben den Vertretern des Bezirksausschusses auch die Sprecher der jeweiligen Arbeitsgruppen eingebunden sind. Die inhaltlichen Themen werden in den jeweiligen Arbeitsgruppen erörtert und vorbereitet, die sich hierzu eigenständig organisieren. Der Sprecher der jeweiligen Arbeitsgruppe fungiert dabei als zentraler Ansprechpartner sowohl für die Lenkungsgruppe wie auch für Interessenten, die sich gerne in der jeweiligen Arbeitsgruppe einbringen und mitarbeiten wollen.

Ideen und erste Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Im Anschluss an den kurzen Rückblick zur 1. Stadtteilkonferenz stellen die Sprecher der jeweiligen Arbeitsgruppen (AG) die Ergebnisse im Rahmen einer Präsentation vor.

AG „Treffpunkt für verschiedene Generationen“ (Dorfgemeinschafts-/Bürgerhaus)

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Treffpunkt für verschiedene Generationen (Dorfgemeinschafts- / Bürgerhaus)“ werden durch Herrn Koll und Frau Wallraff vorgestellt.



Abbildung 3: Präsentation der AG „Treffpunkte für verschiedene Generationen (Dorfgemeinschafts-/Bürgerhaus)“

Die AG besteht aus 12 Mitgliedern unter der Moderation und Koordination von Herrn Koll und Frau Wallraf. Die AG hat bisher insgesamt dreimal getagt (11.12.2015 | 03.03.2016 | 22.06.2016).

Aus der 1. Stadtteilkonferenz hat die AG für einen Treffpunkt folgende Wünsche und Hinweise aufgegriffen:

- Angebote für Jugendliche und Senioren außerhalb von Vereinsstrukturen
- Begegnungsstätte für Jung und Alt
- Gemeinschaftshaus für Festivitäten
- Aktivierung der Bevölkerung zu gemeinschaftlichen Veranstaltungen
- Gebäude für Bürger aus dem Stadtteil
- Attraktivität erhöhen und dem Dorfsterben entgegenwirken
- Vereinsunabhängige Freizeitangebote

Im Zuge der Weiterentwicklung der Thematik hat die AG im Nachgang zu der 1. Stadtteilkonferenz folgende Projektansätze verfolgt und vertieft:

- Identifizierung eines Anforderungsprofils
- Verschaffung eines Überblicks über die leerstehenden Bestandsimmobilien und unbebaute Grundstücke
- Abstimmung mit der Stadt Düren
- Recherche potenzieller Fördermittel
- Gründung einer Interessengemeinschaft Arnoldsweiler

Die Ausgangs- und Situationsanalyse ergibt folgenden Sachstand:



- Das Jugendheim wurde durch die Pfarre im Jahr 2005 verkauft.
- Das Alte Kloster ist nur sehr eingeschränkt nutzbar. Darüber hinaus ist der bauliche Zustand bedenklich und das Umfeld problembehaftet.
- Vereinzelt wurden bisher Räume der Kindergärten, Grundschule oder die Kapellenwohnung genutzt.
- Die Vereinsheime (Schützenheim / Narrenstube / ATV-Turnhalle) sind nur nutzbar für Mitglieder bzw. nur für vereinseigene Zwecke konzipiert. Zum Teil sind die Standorte durch bekannte nachbarschaftliche Auflagen problembehaftet.
- Der Saal der „Arnoldusklausur“ ist nur für Festivitäten geeignet.

Die AG strebt dabei folgende Nutzungsmöglichkeiten für einen Treffpunkt an:

- Offener Jugendtreff (außerhalb der Vereinsstrukturen) inkl. entsprechend begleitetem Freizeitangebot.
- Tages- und Begegnungsstätte für ältere Bürger (ebenerdig, barrierefrei).
- Schaffung eines Angebotes für die Gründung neuer Gruppen (z. B. Eltern-Kind-Gruppen).
- Räume für Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, VHS-Kurse o. ä.
- Ort für private Feiern (Weihnachtsfeiern, Kommunion, Hochzeit, runde Geburtstage).
- Ausklang für kirchliche Veranstaltungen (Arnolduswoche / Fronleichnamsprozession).
- Versammlungen und Veranstaltungen von Vereinen, die keine eigenen Räumlichkeiten haben.
- Alternative zu Zelt- / Saalveranstaltungen oder andere größere Vereinsveranstaltungen.

Der Treffpunkt sollte dabei folgendes Anforderungsprofil erfüllen:

- Multifunktionelles Raumkonzept mit flexiblem Zuschnitt
- Tagungs- und Veranstaltungsräume (mit entsprechender Bestuhlung).
- Theke, Küche, Abstellräume, evtl. Bühne
- Vergleichbar mit früherem Jugendheim und Referenzobjekte
- Verkehrskonzept: An- und Zufahrtswege / Parkmöglichkeiten
- Beachtung der Festsetzungen von Bebauungsplan, baurechtlichen Vorschriften und diversen Auflagen

Hierzu hat die AG zwei Referenzprojekte vor Ort besichtigt:

- Referenzprojekt: Haus für Gürzenich
 - Ehemaliges Vereinsheim
 - Trägerschaft: IG Gürzenich
 - Betriebszuschuss durch die Stadt Düren

- Kooperation mit einem Getränkeservice
- Referenzprojekt: Bürgerhaus Merzenich
 - Anderer Ansatz als in Gürzenich: Bürgergedanke steht im Vordergrund
 - Dient der mobilen Jugendarbeit: Kostenloses Angebot für Kinder und Jugendliche
 - Raumangebot für bis ca. 80 Personen zzgl. Besprechungsraum
 - Privat nutzbar, aber keine Vereinsveranstaltungen
 - Freizeitangebot: Billardtisch / Kicker / Kegelbahn

Die AG strebt grundsätzlich eine Mischung aus den Ansätzen der beiden Referenzprojekte an.

Hinsichtlich eines geeigneten Standortes erscheint die Umnutzung bereits vorhandener privater Gebäude und Grundstücke sehr schwierig. Vor diesem Hintergrund favorisiert die AG einen Neubau auf einem der folgenden potenziellen Grundstücke:

- Skaterplatz - Auf dem Horstert
- Altes Kloster - Ellener Straße
- Ökonomie - Wüstweilerstraße
- Schützenplatz - Auf dem Driesch
- Spielplatz - Ellener Straße



Abbildung 4: Potenzielle Standorte

Grundlage für die Bewertung der Standorteignung bildet eine bebaubare Grundfläche von ca. 500 m² (vergleichbar mit dem Referenzobjekt in Gürzenich):

Umsetzungsidee:

Angesichts aktueller Überlegungen zur Aufgabe der Flüchtlingsunterbringung im Alten Kloster ab dem Jahr 2017 wird der Standort in der Ellener Straße aufgrund neuer Nutzungsmöglichkeiten sowie seiner Zentralität favorisiert. Mit einem multifunktionalen Raumkonzept – vergleichbar dem innovativen Baukonzept der Gemeinde Niederzier – könnte dort eine Quartierslösung angestrebt werden. Diese beinhaltet einen Neubau nach dem Abriss des Alten Klosters, in dem verschiedene Nutzungen (Bürgerhaus / Wohnen für Jung und Alt / evtl. Dorfladen) miteinander kombiniert werden können. Ziel soll es sein, einen zentralen Treffpunkt in der Mitte des Stadtteils zu etablieren, der alle Generationen miteinander verbindet und der es ermöglicht, dass die älteren Bürgerinnen und Bürger möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld wohnen bleiben können. Hierzu könnte in Kooperation mit Studenten der RWTH Aachen ein Planungskonzept entwickelt werden, welches dann mit Hilfe von Fördermitteln oder Investoren realisiert wird.

Für die weitergehende Konkretisierung des Projektansatzes und dem fachlichen Austausch mit der Stadt benötigt die AG nunmehr weitere Unterstützung, Expertise und Fachkompetenz, insbesondere in folgenden Bereichen:

- Architektenleistung und Consulting
- Konzeption, Planung, Erstellung und Projektmanagement
- Budgetierung, Finanzierung und Fördermittel
- Ämter-Abstimmung mit der Stadt Düren
- Trägerschaft (Stadt, Interessengemeinschaft e.V. ...)

Wer Interesse hat oder die AG unterstützen möchte, kann sich gerne jederzeit an Herrn Koll oder Frau Wallraff wenden.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion zeigen sich die Teilnehmer der heutigen Stadtteilkonferenz begeistert darüber, wie systematisch die AG an das Thema herangegangen ist und wie professionell nunmehr ein konkreter konzeptioneller Vorschlag auf dem Tisch liegt, den es gilt weiter voranzubringen. Besonders wichtig ist es den Teilnehmern dabei, dass aufgrund der aktuellen Überlegungen zur Aufgabe der Flüchtlingsunterbringung nunmehr keine Fakten an anderer Stelle (Politik / Stadtverwaltung) geschaffen werden, die einer Umsetzung dieses Konzeptansatzes ggf. entgegenstehen könnten. Der mit dem Konzeptansatz verbundene Bürgerwille muss strukturiert aufbereitet und im Rahmen einer Präsentation zeitnah in der Stadtspitze (Bürgermeister / Kämmerer etc.) platziert und angemeldet werden. Der Konzeptansatz soll deshalb durch die Sprecher der AG in der Verwaltungsspitze vorgestellt werden. Im Hinblick auf eine mögliche Realisierung bietet sich ggf. auch die Möglichkeit an, das Konzept im

Zuge einer fundierten Akquisitionsstrategie gemeinsam mit einem Investor weiter zu entwickeln.

Zu beachten sind dabei auf jeden Fall auch die Bedürfnisse der angrenzenden Nachbarschaft. Der vorgesehene Nutzungsmix muss aufgrund der zentralen Lage mitten im Quartier auch für die angrenzende Wohnnutzung verträglich gestaltet werden (Verkehrssituation / evtl. Lärmemissionen bei Veranstaltungen).

AG „Nahversorgung“

Die Arbeitsgruppe „Nahversorgung“ umfasst 9 Mitglieder und hat sich in den letzten Monaten insgesamt fünfmal getroffen. Die Ergebnisse werden heute durch ihren Sprecher Herrn Wirtz vorgestellt.



Abbildung 5: Präsentation der AG „Nahversorgung“

Die AG hat sich bisher mit folgenden Themen beschäftigt:

- Etablierung eines Marktes in Arnoldsweiler
- Ansiedlung eines Geschäftes
- Einrichtung eines Fahrservices
- Entwicklung eines Vorstellungsflyers „Hier in Arnoldsweiler“

Mit der Etablierung eines Marktes verfolgt die AG das Ziel, das derzeit bestehende Einkaufsangebot adäquat zu vergrößern. Dies könnte ggf. durch die Kooperation eines bestehenden Hofladens mit potenziellen Marktbeschickern erreicht werden. Nach Rücksprache mit dem Inhaber eines Hofladens besteht durchaus das grundsätzliche Interesse, mit den Marktbeschickern zusammen zu arbeiten. Diverse Gespräche hierzu sind bereits geführt worden. In Abhängigkeit von den Marktbeschickern könnte somit ggf. ein Markt am Freitagnachmittag realisiert werden.

Für die Ansiedlung neuer Geschäfte hat die AG verschiedene Ansätze diskutiert. Beispielsweise könnte ein Dorfladen als Bürgerinitiative eingerichtet werden. Darüber hinaus hat die AG ein erstes Gespräch mit einem Metzger geführt. Dieser hat allerdings kein Interesse gezeigt, da das Verhältnis von Investitionsaufwand zu Umsatzerwartung für ihn nicht auskömmlich ist. Das grundsätzliche Problem besteht im geschäftlichen Risiko, welches immer bei den Betreibern liegt. Diese scheinen auch auf Nachfrage nur geringes Interesse zu haben. Demgegenüber zeichnet sich aber ab, dass in 2017 eine Apotheke in Arnoldsweiler eröffnen wird.

Wenn die Geschäfte nicht zu den Menschen kommen, dann müssen ggf. Überlegungen angestellt werden, wie die Menschen zu den Geschäften kommen. Unter dem Motto „Bring den Nachbarn zum Geschäft“ hat die AG diverse Ansätze diskutiert:

- Fahrservice durch Nachbarn: Dies wäre eine denkbare Möglichkeit, deren Organisationsform aber noch konkretisiert werden müsste.
- Fahrservice durch Geschäfte: Diesbezüglich gibt es aufgrund der Kosten bisher wenig Interesse.
- Lieferservice: Diesen gibt es teilweise schon.

Zusammenfassend soll dieses Thema aktuell aber nicht weiter verfolgt werden, insbesondere vor dem Hintergrund, dass derzeit keine detaillierten Kenntnisse darüber vorliegen, ob es tatsächlich einen Bedarf hierfür gibt und wenn ja, wie groß dieser denn wirklich ist.

Dieses Falblatt wurde erstellt von der

AG Nahversorgung

die sich auf der Stadtteilkonferenz im November 2015 gegründet hat.

Wir haben uns bemüht, alle Adressen sehr vollständig und sorgfältig zusammenzutragen.

Diese Broschüre erhebt trotzdem keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Angebote verändern sich, Dinge kommen hinzu, dafür fallen andere wieder weg und vielleicht haben wir, was wir sehr bedauern würden, sogar noch Angebote vergessen.

Sie haben Anmerkungen, Ergänzungen zu diesem Flyer oder sie möchten sich in der AG Nahversorgung engagieren?

Dann setzen sie sich bitte mit uns unter der Adresse

Frank Heinrichs
Trierer Straße 103
52353 Düren
Tel.: 0160 94130021

in Verbindung. Oder kontaktieren sie uns per E-Mail unter

frankheinrichs65@web.de

V.i.S.d.P.: Frank Heinrichs – Trierer Straße 103 – 52353
Düren – Tel.: 0160 94130021

Hier in Arnoldsweiler



... mehr drin,
als man denkt!

Grundversorgung

Abbildung 6: Auszug aus dem Entwurf des Flyers

Aus Sicht der AG kann Arnoldsweiler bereits heute Einiges bieten, allerdings ist vielen Bürgerinnen und Bürgern unter Umständen gar nicht bekannt bzw. bewusst, was, wo angeboten wird. Um dieses Bewusstsein zu fördern, könnten ein Flyer und ein Webauftritt weiterhelfen, die allerdings getrennt voneinander zu betrachten sind. Hierzu hat die AG eine umfangreiche Adresssammlung zu Vereinen, Geschäften und Dienstleistern angelegt. Die Einverständniserklärungen der Vereine zur Veröffentlichung liegen bereits vor, die der Firmen stehen noch aus.

Für die weitergehende Konkretisierung der Projektansätze „Flyer“ und „Webauftritt“ sucht die AG Mitstreiter (Designer für Flyer / Webdesigner), die die bisherigen Ansätze weiter professionalisieren können. Interessenten können sich gerne beim nächsten Treffen der AG am 30. August um 19:00 Uhr im Alten Kloster melden.

Im Anschluss an die Präsentation der AG berichtet Herr Heinrichs von einem Gespräch mit der Stadtverwaltung. Hinsichtlich des Webauftritts hat die Stadt bereits zugesagt, dass eine Verlinkung über die städtische Homepage möglich ist, wobei die Pflege der Inhalte über die AG erfolgen muss. Die Eröffnung der neuen Apotheke ist nach Rücksprache mit dem Eigentümer für Anfang 2017 vorgesehen. Die Abstimmungen hierzu laufen bereits.

Aus dem Kreis der Teilnehmer an der heutigen Stadtteilkonferenz wird zu Bedenken gegeben, dass auch an die Bürgerinnen und Bürger gedacht werden muss, die keinen unmittelbaren Zugang zum Internet haben. Die Verteilung eines Flyers wird deshalb als wichtig erachtet, wobei der Aufwand bei notwendigen Aktualisierungen (Überarbeitung / Druck / Verteilung) nicht unerheblich ist. Hier müssen organisatorische und finanzierbare Lösungen gefunden werden (z. B. Verteilung über das Gemeindeblatt / Integration in den Dorfkalender). Zukünftig sollen auf jeden Fall beide Wege (Flyer / Internet) weiterverfolgt werden, für die aber qualifizierte Mitstreiter zur Unterstützung notwendig sind.

Für die weitere Planung wäre es darüber hinaus hilfreich, wenn der tatsächliche Bedarf für entsprechende Serviceangebote ermittelt werden könnte. Eine Bedarfsanalyse könnte beispielsweise in Form eines Fragebogens erfolgen oder über eine erste Abfrage (z. B. in der Altenstube) auf den Weg gebracht werden.

AG „Verkehr“

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Verkehr“ werden durch Herrn Ulrich vorgestellt. Herr Ulrich merkt an, dass er die Präsentation nur vertretungsweise übernommen hat, da die bisherige Sprecherin der Arbeitsgruppe zurückgetreten ist.

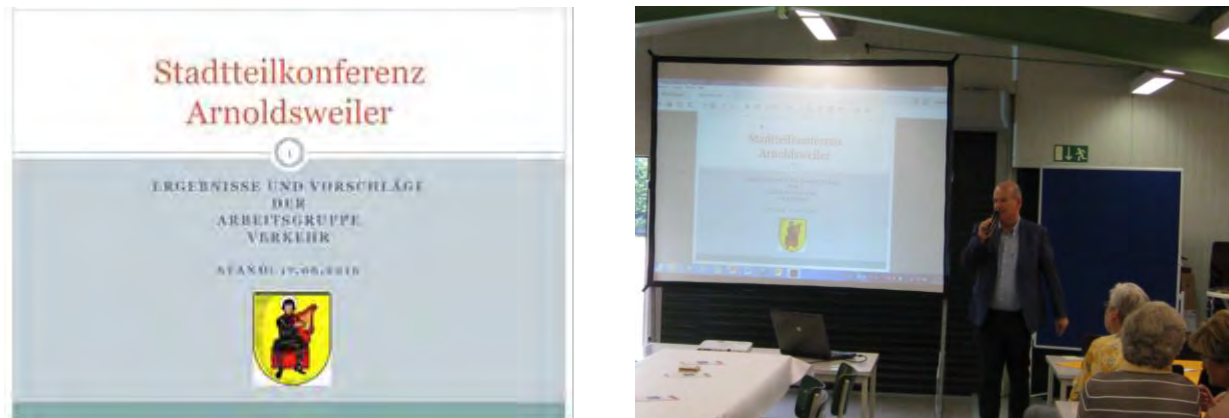


Abbildung 7: Präsentation der AG „Verkehr“

Folgende Themenschwerpunkte werden von der AG gesehen:

- Überhöhte Geschwindigkeit an allen vier Ortseingängen von Arnoldsweiler (Rather Straße / Neusser Straße / Trierer Straße / Thomas-Mann-Straße)

Ansatz:

- Einrichtung von Geschwindigkeitsanzeigen als erzieherische Maßnahme → Antrag durch die Lenkungsgruppe auf regelmäßige mobile Kontrollen in diesen Straßen

- Ecke Thomas-Mann-Straße / Bürgewaldstraße: Es besteht wegen der für LKW zu engen Kurve ein hohes Gefahrenpotenzial für Fußgänger und Radfahrer. Die Sperrpfosten werden immer wieder umgefahren.

Ansatz:

- Sperrung von Arnoldsweiler für den (schweren) LKW-Verkehr. Die Polizei soll den Gefahrenpunkt gezielt beobachten.

- Parksituation in Arnoldsweiler, insbesondere in der Bürgewald- und Arnoldusstraße: Viele Anwohner müssen auf der Straße parken. Folgen sind die Verengung der Fahrbahn, die Gefährdung der Verkehrsteilnehmer und die Beschädigung der parkenden Fahrzeuge.

Ansatz:

- Auftrag an die Verwaltung, mehr Parkflächen zu schaffen → Vorab Klärung, welche Kosten für die Beanspruchung dieser Parkplätze für die Anwohner entstehen könnten.

- Querungshilfen auf der Arnoldusstraße: Für Fußgänger, insbesondere ältere Menschen und Kinder, sind die Querungshilfen ein Gefahrenpotenzial. Entweder halten Autofahrer nicht an oder überfahren die Inseln. Den Fußgängern wird eine Scheinsicherheit vorgetäuscht.

Ansatz:

- Erhöhung der Sicherheit durch Einrichtung von Zebrastreifen an den Querungshilfen.
- Verkehrssituation an den Kreuzungen Trierer Straße / Arnoldusstraße und Neusser Straße / Arnoldusstraße: Verkehrsteilnehmer, die aus beiden Straßen links auf die Arnoldusstraße abbiegen wollen, müssen hohe Wartezeiten in Kauf nehmen. Es kommt dadurch zu einem erhöhten Rückstau auf der Trierer Straße und Neusser Straße, insbesondere während des Berufsverkehrs.

Ansätze:

- Analyse der Situation durch einen Verkehrsplaner, wobei ein optimaler Verkehrsfluss im Vordergrund stehen sollte.
- Einrichtung von Ampelanlagen an beiden Kreuzungen.
- Rather Straße / Ecke Frohnhofstraße: Hier wird die Parksituation auf der rechten Seite der Frohnhofstraße bemängelt. Aufgrund des Verkehrsaufkommens durch die Schule und die Kindergärten kommt es in den Abholzeiten zu Rückstaus bis auf die Rather Straße.

Ansatz:

- Einrichtung einer Halteverbotszone in diesem Bereich.
- Verkehrssituation an den Kindergärten: Nach dem Bau des AWO-Kindergartens hat sich die Verkehrssituation in der Frohnhofstraße und Kleiststraße verschlechtert. Es herrscht ein hohes Verkehrsaufkommen und es kommt oft zur Nichteinhaltung der dort zulässigen 30 km/h.

Ansätze:

- Geschwindigkeitsanzeigen an den Kindergärten und vor der Schule.
- Regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen.

- Rather Straße / Ecke Wichertstraße: Es besteht eine Gefahr bei der Überquerung dieser Ecke, die auf dem Schulweg liegt.

Ansatz:

- Einrichtung eines Zebrastreifens oder (besser) einer Bedarfsampel.

- Neusser Straße: Probleme bei der Überquerung der Straße in Höhe der Bushaltestelle. In unmittelbarer Nähe befinden sich mehrere Sportstätten (Fußball- und Tennisplatz, ATV-Turnhalle), sowie Arztpraxen.

Ansatz:

- Bau einer Bedarfsampel (wurde bereits im Bezirksausschuss diskutiert)

- Neusser Straße: Fahrzeuge parken regelmäßig auf dem Mehrzweckstreifen, was insbesondere für Radfahrer eine erhebliche Verkehrsbehinderung in dieser Straße darstellt.

Ansatz:

- Mehr Kontrollen und ggf. Verbesserung des Parkplatzangebotes.

- Lärm-, Abgas- und Feinstaubbelastung durch den LKW-Verkehr sowie durch erhöhtes Verkehrsaufkommen aufgrund der neuen AS Merzenich

Ansätze:

- Temporeduzierung auf 30 km/h auf allen 4 Hauptstraßen in Verbindung mit Geschwindigkeitskontrollen und Verkehrszählungen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit würde die Strecke über Arnoldsweiler dann für viele Autofahrer unattraktiv.
- Änderung des Straßenstatus von einer Landstraße in eine Kreis- bzw. Kommunalstraße mit dem Ziel, Arnoldsweiler für den LKW-Verkehr zu sperren, wobei durch die Umwidmung keine finanziellen Nachteile für die Arnoldsweiler Bevölkerung entstehen sollten.

- Lärmbelastung durch die A4: Seit der Verlegung der A4 wird eine erhöhte Lärmbelastung durch die Bürger-/innen von Arnoldsweiler festgestellt.

Ansatz:

- Analyse der Lärmbelastung sowie Errichtung von Lärmschutzwänden bzw. Erdwall mit Bepflanzung.

- Verbesserung des ÖPNV-Netzes: Es wurde die Verbindung von Arnoldsweiler zum S-Bahnhof Merzenich und die Verbindungen in die Stadt bemängelt. Gleichzeitig sollten die Busfahrzeiten der Linie 209 so angepasst werden, dass es möglich ist, die Rurtalbahn-Haltestelle im Großen Tal zu den entsprechenden Fahrzeiten zu erreichen.

Ansatz:

- Harmonisierung der Anschlüsse zwischen Bus, Rurtalbahn (Haltestelle: Im Großen Tal) und S-Bahn (Düren Hbf und Merzenich).
- Verbindungswege / Pfade in Arnoldsweiler: Die Pfade in Arnoldsweiler sind sehr ungepflegt. Der Bezirksausschuss hat hierzu bereits eine Auskunft der Stadt Düren erhalten. Die Pfade zwischen den Gärten sind demnach oftmals nach dem nachbarrechtlichen Wege- und Nutzungsrecht, in einigen Fällen noch während der Zuständigkeit der Gemeinde Merzenich vor der Gebietsreform 1972, entstanden und keine von der Stadt Düren eingerichteten Wege. Einige Mitglieder der AG erinnern sich aber daran, dass die Stadt Düren diese Wege gepflastert hat und somit zuständig sein müsste.

Ansatz:

- Auftrag an den Bezirksausschuss, die Stadt Düren um die Klärung der Eigentumsverhältnisse, der Verkehrssicherungspflicht, der Pflicht zur Instandhaltung sowie der Pflege dieser Wege zu bitten.

Im Nachgang zu der Präsentation merkt Herr Heinrichs an, dass der Zustand der Verbindungswege / Pfade nicht hinzunehmen ist. Nach Rücksprache mit der Stadtverwaltung scheint es sich hierbei um private, nicht gewidmete Wegeflächen zu handeln, für die die Verkehrssicherungspflicht geklärt werden muss. Die Klärung wird auch Thema im Verwaltungsvorstand sein. Aus der AG wird hierzu bereits der Vorschlag gemacht, die Verbindungswege / Pfade einmalig durch die Stadt in Ordnung bringen zu lassen und die weitere Pflege durch Paten aus der AG durchzuführen. Hierzu könnte eine neue Gruppe „Bürgerschaftliches Engagement für Pfade und Wege“ eingerichtet werden.

Die aufgezeigten verkehrlichen Problembereiche werden nach Auskunft von Herrn Steffens auch von der Stadtverwaltung gesehen. Hier bedarf es einer weitergehenden Klärung auf Verwaltungsebene sowie ggf. notwendiger politischer Beschlüsse. Mit der Anschaffung von drei weiteren Geräten zur Geschwindigkeitserfassung können zukünftig an mehreren Stellen

gleichzeitig Messungen durchgeführt werden (z. B. im Bereich der Ortseingänge / des Kindergartens).

Für das Thema „Parkplätze“ im Bereich der Bürgewaldstraße / Arnoldusstraße wurde bereits ein Prüfauftrag erteilt. Positiv bewertet wird auch die ganzheitliche Betrachtung der vorhandenen Querungshilfen. Für den neuralgischen Knotenpunkt Neusser Straße / Arnoldusstraße / Trierer-Straße wird der Handlungsbedarf durchaus gesehen. Hier müsste ein entsprechendes Fachbüro einen Lösungsvorschlag entwickeln.

Im Bereich des ÖPNV wird es ab 2018 mit dem neuen Nahverkehrsplan Veränderungen geben. In diesem Zusammenhang wird auch die Taktung geprüft und eine Schnellbuslinie eingerichtet. Das Gesamtpaket wird im Bezirksausschuss vorgestellt.

Aufgrund der Vielzahl der verkehrlichen Themen sollte sich die AG auch weiterhin dieser Themen annehmen. Wichtig ist auf jeden Fall eine transparente Kommunikation zwischen der Stadtverwaltung, dem Bezirksausschuss und der AG.

Kaffeepause

Die rund 20-minütige Kaffeepause nutzen die Teilnehmer zu einer kleinen Stärkung und dem gegenseitigen Austausch der bisherigen Erkenntnisse und Eindrücke. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren und freiwilligen Helfern, die mit großem persönlichem Einsatz frischen Kaffee und belegte Brötchen vorbereitet haben.

Neue Themen und Ideen für Arnoldsweiler

Im Anschluss an die Kaffeepause fasst Frau Klöhn kurz die wesentlichen Erkenntnisse und Eindrücke aus den Präsentationen der drei Arbeitsgruppen zusammen und stimmt die Teilnehmer darauf ein, neue Themen und Ideen für Arnoldsweiler zu sammeln und einen Fahrplan für die nächsten Schritte aufzustellen.

AG „Treffpunkt für verschiedene Generationen (Dorfgemeinschafts-/Bürgerhaus)“

- Gewinnung von Mitstreitern mit „Expertenwissen“
- Gespräch: Stadtverwaltung / Arbeitsgruppe
- Entwicklung des Grundstücks „Altes Kloster“
- Zusammenarbeit mit Studenten (Ideenwettbewerb)
- Gespräch mit Fachleuten / Investoren
- Netzwerktreffen: Jung + Alt
- Gründung einer AG „Jugendliche“



AG „Nahversorgung“

- Weitergehende Vertiefung der Themen
- Gewinnung von neuen „Mitstreitern“
- Erstellung des Flyers
- Erstellung eines Internetauftritt in Kooperation mit der Stadt
- Durchführung einer Bedarfsanalyse

AG „Verkehr“

- Gewinnung eines neuen Sprechers für die AG
- Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen
- Bearbeitung der verschiedenen Prüfaufträge (Querungshilfen / Parkplätze etc.)
- Einschaltung eines Verkehrsplaners für den zentralen Knotenpunkt Neusser Straße / Arnoldsstraße / Trierer Straße
- Neues Thema: Bürgerschaftliches Engagement

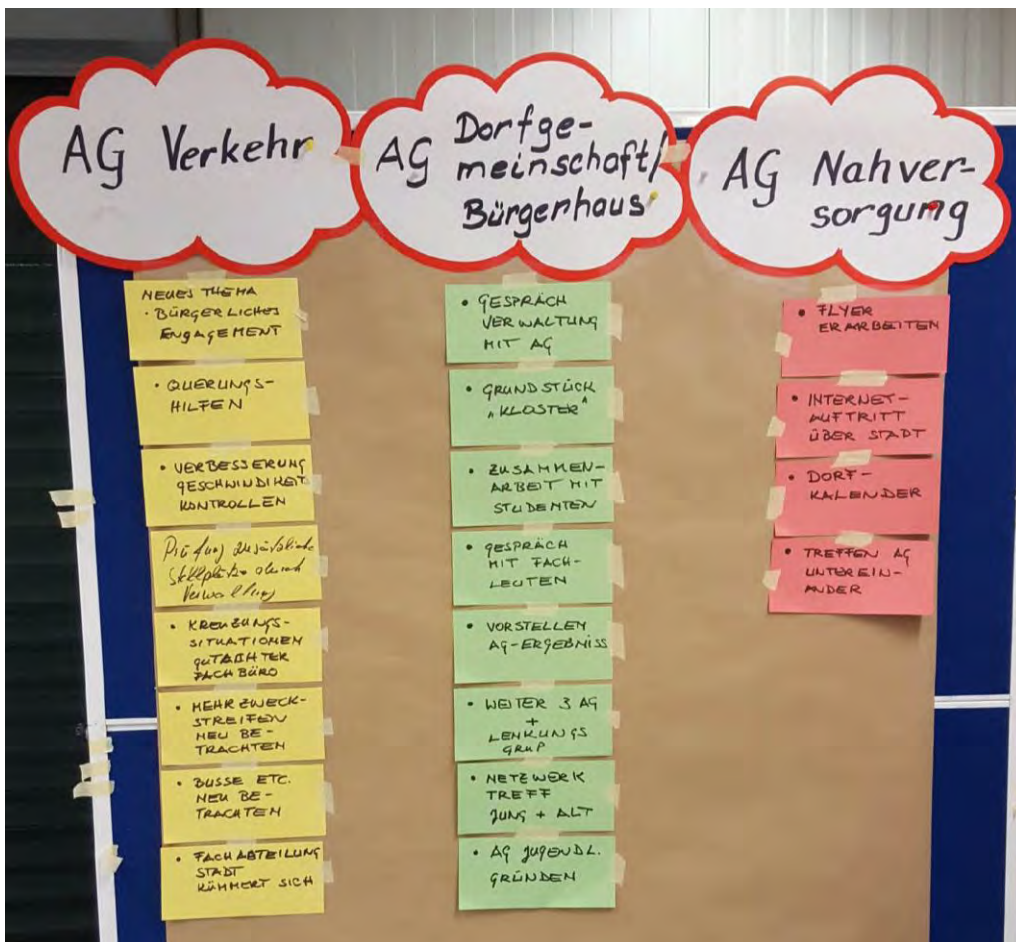


Abbildung 8: Neue Themen und Ideen / Fahrplan



Darüber hinaus sind bereits im Vorfeld der 2. Stadtteilkonferenz von der AG „Nahversorgung“ Vorschläge für neue Themen entwickelt worden. Hierzu gehören:

- Einrichtung eines Newsblogs zum Austausch des Dorfes über Kleinaktionen
- Gemeinsame Reinigungsaktivitäten
- Anlegen von Straßenbeeten in Verantwortung der Anwohner
- Pflege der Wegekreuze
- Reinigung der Gassen

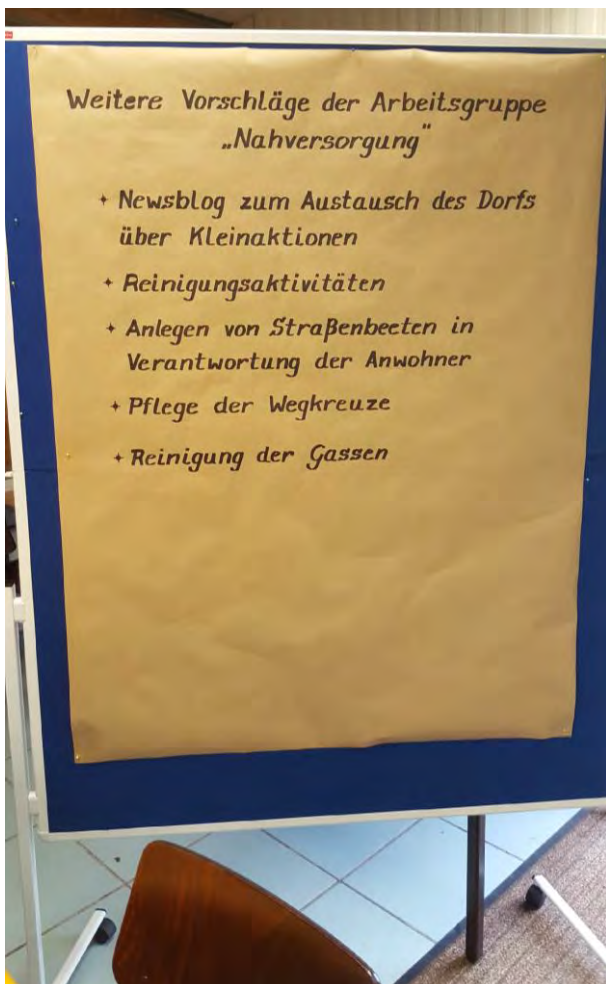


Abbildung 9: Vorschläge der AG „Nahversorgung“

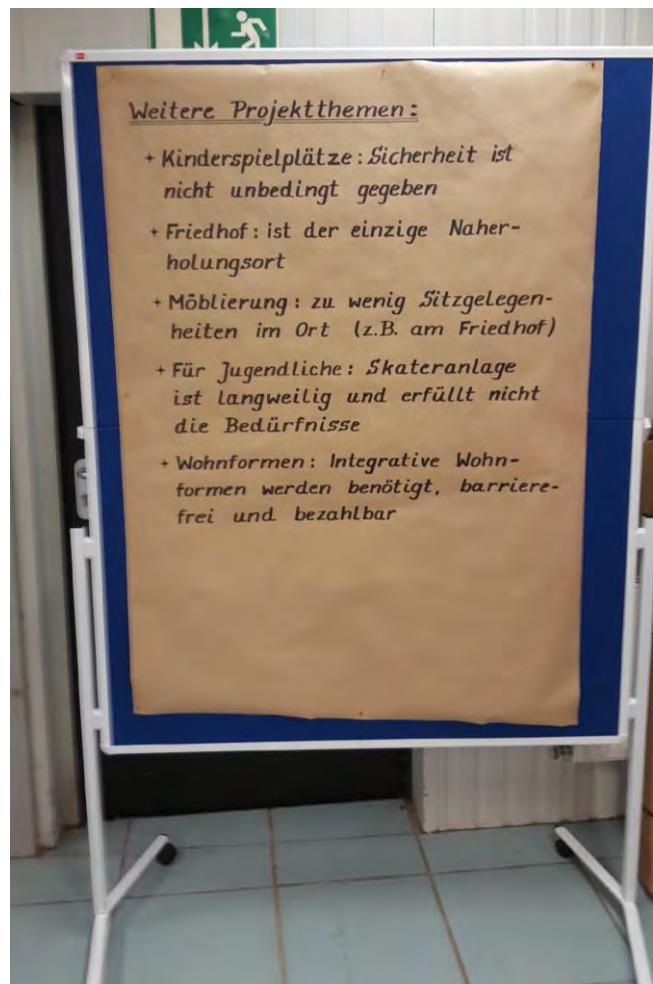


Abbildung 10: Weitere Projektthemen aus der 1. Stadtteilkonferenz

Weitere noch offene Themen aus der 1. Stadtteilkonferenz sowie neue Themen sind:

- Kinderspielplätze:
 - Erhöhung der Sicherheit (Stichwort: Drogen)

- Installation eines zweiten Basketballkorbes
- Förderung des Netzwerkes der Spielplatzpaten
- Öffentlicher Raum:
 - Zitat: „Friedhof ist der einzige Naherholungsort“
 - Möblierung im Ort (z. B. am Friedhof): zu wenig Sitzgelegenheiten
- Skateranlage:
 - Qualität und Vielfalt des Angebotes – Anpassung an die Bedürfnisse der Nutzer
 - Einbindung der Jugendlichen bei der Planung
- Entwicklung von integrativen Wohnformen:
 - barrierefrei
 - bezahlbar
- Einrichtung einer Taschengeldbörse (vgl. Kreis Düren):
 - Ziel: Zusammenführung der Generationen

Ausblick

Im Anschluss an die heutige Veranstaltung werden die wesentlichen Ergebnisse und Erkenntnisse zusammenfassend dokumentiert und nach Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Bezirksausschusses und der Stadt Düren an die Teilnehmer verteilt.

In der nächsten Sitzung der Lenkungsgruppe wird eine Auswertung und Nachbetrachtung zur 2. Stadtteilkonferenz erfolgen. Hierauf aufbauend sollen dann die nächsten Schritte festgelegt und die notwendigen Veranlassungen getroffen werden.

In den einzelnen Arbeitsgruppen werden die entwickelten Projektideen und Konzeptansätze weiter vertieft und ggf. mit Unterstützung von hinzugewonnenen Fachleuten konkretisiert. Darüber hinaus sind weitere neue Projekte und Einzelthemen zu identifizieren.

Der bisher begonnene Entwicklungsprozess für Arnoldsweiler ist mit der Durchführung der 2. Stadtteilkonferenz keinesfalls abgeschlossen. Im Gegenteil: Die Bürgerinnen und Bürger haben mit großem persönlichen Engagement und Herzblut eine Vielzahl von Projektideen auf den Weg gebracht und zum Teil bereits erste konkrete Konzeptansätze entwickelt. Diese gilt es nun mit der Unterstützung von Fachleuten einen weiteren Schritt voranzubringen und in Abstimmung mit der Stadt Düren die Grundlagen für eine spätere Realisierung zu schaffen.

Mit der Einrichtung einer koordinierenden und steuernden Lenkungsgruppe und der Etablierung der bewährten Arbeitsgruppen sind die organisatorischen Grundstrukturen für eine erfolgreiche Umsetzung geschaffen. Hierauf aufbauend sollte nun nach Abstimmung mit der Stadt ein gemeinsamer Fahrplan entwickelt werden, der die Vielzahl der einzelnen Handlungsansätze



ze erfasst, miteinander koordiniert und aufeinander abstimmt. Auf der Grundlage des politisch beschlossenen Fahrplans könnte dann ein integriertes

Handlungskonzept - Arnoldsweiler 2020

aufgestellt werden, in dem nicht nur einzelne Maßnahmen beschrieben werden, sondern das eine stadtteilbezogene Gesamtbetrachtung mit einer projektbezogenen Zeit- und Maßnahmenplanung, einer Kosten- und Finanzierungsübersicht sowie einem transparenten Kommunikations- und Beteiligungskonzept umfasst.



Düren, 27. Juni 2016

gez.

Martina Klöhn

Claus Schwieters

Volker Bode

ANHANG

A - Einladung

IHRE WÜNSCHE IHRE IDEEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die **Entwicklung in Arnoldsweiler geht voran!**

Seit der im November 2015 erstmalig stattgefundenen Stadtteilkonferenz nimmt der gemeinsam mit der Stadt Düren initiierte Entwicklungsprozess Fahrt auf.

Hierbei haben maßgeblich Ihre Ideen und Vorschläge rund um das Leben in Arnoldsweiler beigetragen.

Jetzt, einige Monate später, ist es wieder soweit: **in Arnoldsweiler tagt die 2. Stadtteilkonferenz!** Zu dieser weiteren Ideenschmiede möchten wir Sie sehr herzlich einladen. Wie schon in der 1. Stadtteilkonferenz haben Sie alle die Gelegenheit, ihre Meinung, Hinweise und Vorschläge einzubringen.

Es geht um die **Zukunft unseres Stadtteils!**

Frank Heinrichs
(Vorsitzender Bezirksausschuss)

Hermann Josef Geuenich
(stellvertr. Vorsitzender Bezirksausschuss)

IHR ENGAGEMENT IHR HANDELN



EINLADUNG 2. STADTTEILKONFERENZ

Arnoldsweiler 2020



Samstag, 25. Juni 2016

11:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Schützenplatz; Auf dem Driesch
Düren-Arnoldsweiler

UM WAS GEHT ES?

Im Rahmen der 1. Stadtteilkonferenz in Arnoldsweiler am 7. November 2015 nutzten eine Vielzahl von Bewohnerinnen und Bewohnern die Veranstaltung als Plattform, um ihre Zielvorstellungen zu benennen und aktiv neue Entwicklungsimpulse zu setzen. MIT ERFOLG! Mit Hilfe der Stadtteilkonferenz engagieren sich seit nunmehr rund sechs Monaten Bewohnerinnen und Bewohner des Dürener Stadtteils aktiv in folgenden Arbeitsgruppen:

- Arbeitsgruppe Nahversorgung
- Arbeitsgruppe Treffpunkt für verschiedene Generationen (Dorfgemeinschafts-/Bürgerhaus)
- Arbeitsgruppe Verkehr

Alle Gruppen haben die im Rahmen der 1. Stadtteilkonferenz entwickelten Ideen und Projektansätze vertieft, strukturiert und weiter ausgearbeitet. Diese Ergebnisse möchten Ihnen die Teilnehmer der jeweiligen Arbeitsgruppe persönlich vorstellen und mit Ihnen gemeinsam diskutieren sowie weiterentwickeln.

Machen Sie mit!

2. Stadtteilkonferenz Arnoldsweiler

Im Auftrag der Stadt Düren
Amt für Stadtentwicklung
Abteilung Planung



GEPLANTER ABLAUF

Was erwartet Sie an diesem Samstag?

- Begrüßung der Teilnehmer/innen
- Einstimmung:
Ziele der 2. Stadtteilkonferenz
- Update:
Ergebnispräsentation der Arbeitsgruppen
- Meinungsbildung:
Diskussion der Arbeitsergebnisse
- Kaffeepause
- Diskutieren + Mitmachen:
Neue Themen und Ideen für Arnoldsweiler
- Ausblick:
Wie geht's weiter?

Moderation und Kontakt

Dipl.-Ing. Martina Klöhn
weyer gruppe | PROBIOTEC GmbH
Schillingsstraße 333, 52355 Düren
0151 50 43 37 64
m.kloehn@weyer-gruppe.com



weyer gruppe

GEMEINSAM GESTALTEN

*Nutzen Sie den Austausch
in einer gemeinsamen
Diskussion!*



*An alle Kinder und
Jugendlichen:
Kommt auch ihr vorbei,
erzählt uns, was euch fehlt
oder was ihr in eurem Stadtteil
gerne verändern würdet!*

B – Präsentationen

weyer gruppe | PROBIOTEC GmbH



Arnoldsweiler 2020

Herzlich willkommen zur 2. Stadtteilkonferenz

Samstag, den 25. Juni 2016
11:00 bis 15:00 Uhr
Schützenplatz | Auf dem Driesch
Düren - Arnoldsweiler

2. Stadtteilkonferenz - Arnoldsweiler 2020

weyer gruppe | PROBIOTEC GmbH

Die weyer gruppe ist seit 1976 eine familiengeführte Ingenieurgesellschaft mit Hauptsitz in Düren-Gürzenich.

Seit 30 Jahren berät die zum Familienunternehmen gehörende PROBIOTEC GmbH bundesweit öffentliche und private Auftraggeber. Insgesamt agieren 28 Ingenieurinnen und Ingenieure in den Geschäftsfeldern:

**Umweltschutz | wirtschaftlich-technische Beratung |
Stadtentwicklung + Stadtplanung**



2. Stadtteilkonferenz - Arnoldsweiler 2020

Ziele der 2. Stadtteilkonferenz

INFORMIEREN über

- den zwischenzeitlichen Fortgang des begonnenen Entwicklungsprozesses,
- die aufgebaute Organisations- und Projektstruktur sowie
- den aktuellen Stand der Projektideen in den jeweiligen Arbeitsgruppen.

DISKUTIEREN über

- die bisher erzielten Zwischenergebnisse und Erkenntnisse sowie
- wichtige oder aktuelle Teilaspekte, die es zu berücksichtigen gilt.

VERTIEFEN der

- Inhalte und Ausrichtung der entwickelten Projektansätze.

2. Stadtteilkonferenz - Arnoldsweiler 2020

Die heutige Agenda

<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung Frank Heinrichs (Vorsitzender Bezirksausschuss) Ziele der heutigen Veranstaltung Kurzer Rückblick: 1. Stadtteilkonferenz am 07. November 2015 	11:00 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> Präsentation Ideen und erste Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen <ul style="list-style-type: none"> AG Treffpunkt für verschiedene Generationen (Dorfgemeinschafts-Bürgerhaus) AG Nahversorgung AG Verkehr 	11:15 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> Kaffeepause 	13:15 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> Neue Themen und Ideen für Arnoldsweiler Diskutieren + Mitmachen 	13:35 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> Ausblick 	14:40 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> Ende der Veranstaltung 	15:00 Uhr

2. Stadtteilkonferenz - Arnoldsweiler 2020

Das Leistungsspektrum des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung + Stadtplanung

- Integrierte Stadtentwicklungskonzepte
- Projektsteuerung Flächenentwicklung
- Kommunale Klimaschutzkonzepte
- Kommunikationskultur: Beteiligung und Moderation
- Planungskultur: Wettbewerbs- und Vergabemanagement
- Fördermittelmanagement



2. Stadtteilkonferenz - Arnoldsweiler 2020

Ziele der 2. Stadtteilkonferenz

ENTWICKELN

- neuer Projektideen und -ansätze.

AKTIVIEREN + EINBINDEN


- in den begonnenen Diskussionsprozess,
- in die Arbeit der einzelnen Arbeitsgruppen sowie
- von Interessenten und Unterstützern für gemeinsame Projekte / Veranstaltungen.

WEITERMACHEN !

2. Stadtteilkonferenz - Arnoldsweiler 2020

Rückblick auf die 1. Stadtteilkonferenz

- Was geschah in der Veranstaltung?
 - Zeitpunkt: Samstag, den 7. November 2015
 - Dauer: 4 Stunden
 - Anzahl der Teilnehmer: 50
 - Beteiligungsformate: Plenum | Arbeitsgruppen
 - Themenswerpunkte:
 - Nahversorgung
 - Treffpunkte für verschiedene Generationen (Dorfgemeinschafts-/Bürgerhaus)
 - Verkehr
 - Einstimmiges Votum für Fortsetzung des Prozesses
 - Dokumentation der Ergebnisse
- Wie ging es nach der Stadtteilkonferenz weiter?
 - Schaffung von Arbeitsebenen | Strukturierung und Organisation
 - Konkretisierung der Projektideen | erste Umsetzungsschritte



Seite 7

2. Stadtteilkonferenz - Arnoldsweiler 2020

Organisation des Entwicklungsprozesses



Seite 8

2. Stadtteilkonferenz - Arnoldsweiler 2020

Vorstellung und Diskussion - Ideen und erste Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- AG: Treffpunkte für verschiedene Generationen (Dorfgemeinschaft-/Bürgerhaus)
 - Vorstellung der Teilnehmer
 - Treffen der Arbeitsgruppe
 - Überblick über die Einzelthemen
 - Darstellung der Herangehensweise
- AG: Nahversorgung
 - Bericht über den aktuellen Stand
 - Vorgesehene Prioritäten
 - Ansätze zur weiteren Vorgehensweise
- AG: Verkehr
 - Unterstützung durch neue Mitglieder

Seite 9

2. Stadtteilkonferenz - Arnoldsweiler 2020

Kaffeepause

20 Minuten

Seite 10

2. Stadtteilkonferenz - Arnoldsweiler 2020

Neue Themen + Ideen für Arnoldsweiler


Diskutieren + Mitmachen

Seite 11

2. Stadtteilkonferenz - Arnoldsweiler 2020

Ausblick


- Dokumentation der Ergebnisse der 2. Stadtteilkonferenz
- Sitzung der Lenkungsgruppe
 - Auswertung der 2. Stadtteilkonferenz
 - Abstimmungen mit der Stadt Düren
 - Sicherstellung des umfassenden Informationsaustausches
 - Planung der weiteren Vorgehensweise
- Fortsetzung des Entwicklungsprozesses
 - Konkretisierung der Projekte in den Arbeitsgruppen
 - Identifizierung weiterer Projekte und Einzelthemen
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Berichterstattung in der lokalen Presse
 - Bericht auf der städtischen / lokalen Internetseite
 - Teilnehmer als Multiplikatoren | Aktivierung von Nachbarn / Bekannten / Freunden




Seite 12

2. Stadtteilkonferenz - Arnoldsweiler 2020 

Dokumentation





Anmerkung: Die nachfolgenden Präsentationen wurden von den Arbeitsgruppen eigenständig erstellt und für die Dokumentation der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

AG „Treffpunkt für verschiedene Generationen“ (Dorfgemeinschafts-/Bürgerhaus)



2. Stadtteilkonferenz „Arnoldsweiler 2020“

Ergebnisse der Arbeitsgruppe
„Treffpunkt für verschiedene Generationen“
(Dorfgemeinschafts- / Bürgerhaus)
Stand: 24.06.2016

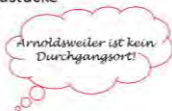
Impulse aus der 1. Stadtteilkonferenz



- Angebot für Jugendliche und Senioren außerhalb von Vereinsstrukturen
- Begegnungsstätte für Jung und Alt
- Gemeinschaftshaus für Festivitäten
- Aktivierung der Bevölkerung zu gemeinschaftlichen Veranstaltungen
- Gebäude für Bürger aus dem Stadtteil
- Attraktivität erhöhen und dem Dorfsterben entgegenwirken
- Vereinsunabhängige Freizeitangebote
- ...

Projektansätze aus der 1. Stadtteilkonferenz

- Identifizierung eines Anforderungsprofils
- Überblick leerstehende Bestandsimmobilien und unbebaute Grundstücke



- Abstimmung Stadt Düren
- Recherche Fördermittel
- Gründung einer Interessengemeinschaft Arnoldsweiler



Arbeitsgruppe



- 12 Mitglieder
- bisherige Besprechungen:
 - 11.12.2015
 - 03.03.2016
 - 22.06.2016
- Moderation und Koordination:
 - Alexander Koll
 - Maria Wallraff

Ausgangssituation



- Jugendheim wurde durch Pfarre 2005 verkauft
- Altes Kloster sehr eingeschränkt nutzbar
- baulicher Zustand des Alten Klosters bedenklich sowie problembehaftetes Umfeld
- vereinzelt wurden Räume der Kindergärten, Grundschule oder Kapellenwohnung genutzt

Ausgangssituation



- Vereinsheime (Schützenheim, Narrenstube, ATV-Turnhalle...):
 - nur nutzbar für Mitglieder bzw. für vereinseigene Zwecke konzipiert
 - problembehaftet durch „nachbarschaftliche Auflagen“
- Saal „Arnoldusklausen“ nur für Festivitäten geeignet
- ...

Nutzungsmöglichkeiten



- offener Jugendtreff inkl. entsprechend begleitetem Freizeitangebot
- Tages- und Begegnungsstätte für ältere Bürger
- neue Gruppierungen können sich gründen (z. B. Eltern-Kind-Gruppen...)
- Räume für Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, VHS-Kurse o. ä.
- private Feiern (Weihnachtsfeiern, Kommunion, Hochzeit, runde Geburtstage...)

Nutzungsmöglichkeiten



- Ausklang kirchliche Veranstaltungen (Arnolduswoche, Fronleichnamsprozession)
- Versammlungen und Veranstaltungen von Vereinen, die keine eigenen Räumlichkeiten haben
- Alternative zu Zelt- / Saalveranstaltungen oder andere größere Vereinsveranstaltungen
- ...

Anforderungsprofil



- multifunktionales Raumkonzept
- Tagungs- und Veranstaltungsräume (mit entsprechender Bestuhlung)
- Theke, Küche, Abstellräume, evtl. Bühne
- vergleichbar mit früherem Jugendheim und Referenzobjekte
- Verkehrskonzept: An- und Zufahrtswege, Parkmöglichkeiten
- Beachtung Bebauungsplan, baurechtlicher Vorschriften und diverse Auflagen

Referenzobjekt *Haus für Gürzenich*



Arnoldsweiler 2020

10

Referenzobjekt *Haus für Gürzenich*



Arnoldsweiler 2020

11

Referenzobjekt *Bürgerhaus Merzenich*



Arnoldsweiler 2020

12

Referenzobjekt
Bürgerhaus Merzenich



Arnoldsweiler 2020

13



Objektliste



Umnutzung von vorhandenen privaten Gebäuden und Grundstücken sehr schwierig!

Folgende Grundstücke für einen **Neubau** werden durch die AG favorisiert:

- Skaterplatz
- Altes Kloster
- Ökonomie
- Schützenplatz
- Spielplatz Ellener Strasse

Umsetzungsidee

innovatives Baukonzept der Gemeinde Niederzier



Arnoldsweiler 2020

15

Umsetzungsidee

Quartier

- Abriss Altes Kloster
- Grundstück für Neubau einer „Quartier“-Lösung
- Integration von Bürgerhaus und evtl. Dorfladen möglich



Arnoldsweiler 2020

17

Offene Fragen



Hierbei benötigen wir Unterstützung, Expertise und Fachkompetenz!

- Architekten- und Ingenieursleistung sowie Consulting
- Konzeption, Planung, Erstellung und Projektmanagement
- Budgetierung, Finanzierung und Fördermittel
- Ämter-Abstimmung mit der Stadt Düren
- Trägerschaft (Stadt, Interessengemeinschaft e.V. ...)
- ...

Arnoldsweiler 2020

AG „Nahversorgung“

ERGEBNISPRÄSENTATION

AK NAHVERSORGUNG

25.06.2016
AK Nahversorgung / 2. Dorfkonferenz

ORGANISATION

- Gegründet auf der 1. Dorfkonferenz
- 9 Mitglieder
- 5 Treffen

25.06.2016
AK Nahversorgung / 2. Dorfkonferenz

THEMEN DES AK

- Markt in Arnoldsweiler 
- Geschäftsansiedlung 
- Fahrservice 
- Vorstellungsflyer „Hier in Arnoldsweiler“ 

25.06.2016
AK Nahversorgung / 2. Dorfkonferenz

MARKT IN ARNOLDSWEILER

Wie können wir das Einkaufsangebot vergrößern?

- Kooperation zwischen Hofladen und Marktbeschickern?
- Grundsätzliches Interesse eines Hofladens vorhanden, mit Marktbeschickern zusammen zu arbeiten
- Diverse Gespräche mit Marktbeschickern erfolgt

Abhängig von den Marktbeschickern könnte ggf. ein Markt am Freitagnachmittag realisiert werden

25.06.2016
AK Nahversorgung / 2. Dorfkonferenz

GESCHÄFTSANSIEDLUNG

Es fehlen verschiedene Geschäfte im Dorf, wie kann man die ansiedeln?

- Diverse Ansätze wurden im Arbeitskreis diskutiert z. B. Dorfladen als Bürgerinitiative, neue Geschäftsansiedlungen (Metzger, Apotheke, ...)
- Apotheke scheint in 2017 zu eröffnen

Geschäftliches Risiko liegt immer bei den Betreibern
Diese scheinen auch auf Nachfrage kein Interesse zu haben

25.06.2016
AK Nahversorgung / 2. Dorfkonferenz

FAHRSERVICE

Wenn die Geschäfte nicht zu den Menschen kommen, wie kommen die Menschen zu den Geschäften?

- „Bring den Nachbarn zum Geschäft“
- Auch hier diverse Ansätze diskutiert
 - Fahrservice durch Nachbarn (ggf. eine Möglichkeit)
 - Fahrservice durch Geschäfte (keine Interesse oder zu teuer)
 - Lieferservice (gibt es teilweise schon)
- Das Thema soll aktuell nicht verfolgt werden

Thema für weitere Aktivitäten

25.06.2016
AK Nahversorgung / 2. Dorfkonferenz

FLYER UND WEBAUFTTRITT

Arnoldsweiler bietet viel, nur was und wo?

- Umfangreiche Adresssammlung zu Vereinen, Geschäften und Dienstleistern angelegt
- Trennung Flyer - Webauftritt
- Einverständniserklärungen der Vereine liegt vor
- Einverständniserklärungen der Firmen stehen aus
- Technisches Webhosting in Klärung

25.06.2016
AK Nahversorgung / 2. Dorfkonferenz

Medizinische Versorgung

Algemeinmedizin:
 Dr. med. Detmer Falk Arnoldsweiler 4 52353 Düren 02421 / 33054
 Dr. med. Walter und Margrit Hoffmann Commelbass 33 52353 Düren 02421 / 301411

Zahnärzte:
 Dirk Haarmann Dorenstraße 34 52353 Düren 02421 / 39842
 Dr. med. Josef Bevert Heuser Str. 50 52353 Düren 02421 391496

Apotheken:
 XYZ Apotheke Arnoldsweiler 71 52353 Düren 02421 / 1234567
 (versammelt ab Jan 2017)
 Physiotherapie My Fysis Wobbenstraße 22 52353 Düren 02421 / 9288777
 Physiotherapie Wommbergens Gemeindefeld 51 52353 Düren 02421 391671

Pflege:
 DRK Tagespflege Auf dem Hasel 90 52353 Düren 02421 / 29843-8

Diese Fallzeit wurde erstellt von der AG Nahversorgung
 der sich auf der Stadtteilkonferenz im November 2015 gegründet hat.
 Wir haben uns bemüht, alle Adressen sehr vollständig und sorgfältig zusammenzutragen.
 Diese Broschüre enthält trotzdem keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Angebote verändern sich. Dinge können fertig, bald fallen andere wieder weg und vielleicht haben wir, was wir nicht bekommen würden, sogar noch Angebote vergessen.
 Sie haben Anmerkungen, Ergänzungen zu diesem Flyer oder sie möchten sich in der AG Nahversorgung engagieren?
 Dann senden sie sich bitte mit uns unter der Adresse:
 Frank Heerdey Tressenstraße 103 52353 Düren Tel. 0180 94138021
 in Verbindung. Oder kontaktieren sie uns per E-Mail unter: frankheerdey@web.de

Hier in Arnoldsweiler



... mehr drin, als man denkt!

Grundversorgung

V.ö.G.P. Frank Heerdey - Tressen Straße 103 - 52353 Düren - Tel. 0180 94138021

25.06.2016
AK Nahversorgung / 2. Dorfkonferenz

Lieber Arnoldsweilererinnen, liebe Arnoldsweilerer,

Wissen Sie, welche Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleister und Handwerker in Arnoldsweiler anliegen sind? Vermutlich mehr, als Sie denken!

Wir wollen Sie – als ein Ergebnis der Stadtteilkonferenz – darüber informieren!

Weil so den Rahmen dieses Flyers sprengen würde, alle Angebote aufzuführen, haben wir uns zunächst auf die Grundversorgung beschränkt.

Aber besuchen sie uns auf:
www.Mier-in-Arnoldsweiler.de
 (sind noch fertig!)

und informieren sie sich auch über die weiteren Angebote, die es hier in Arnoldsweiler in Anspruch nehmen können.

Aufgelistet sind nur die Unternehmen, die mit ihrem Gewerbeort in Arnoldsweiler gemeindet sind und der Veröffentlichung ihrer Adressen ausdrücklich zugestimmt haben.

Sie stehen mit ihrem Unternehmen nicht auf dieser Seite! Dann setzen sie sich doch bitte mit uns in Verbindung. Sie werden dann schnellstens aufgenommen. Sie finden die Kontaktadressen auf der Rückseite dieses Faltblattes.

Einkauf:
 Lebensmittel:
 Bäckerrei Kondack Arnoldsweiler 22 52353 Düren 02421 / 20847 18
 Heideborn Meckemey Arnoldsweiler 17 52353 Düren 02421 / 36541
 Arnoldsbus-Kiosk Arnoldsweiler 19 52353 Düren 02421 / 959 10 80
 Lieferdienste für Lebensmittel:
 REWE Märkte (Lieferung gegen Gebühr, bitte vorher informieren!) 02421 / 2056941
 Getränke:
 Lutterbov Decker KG Tressen Str. 44 52353 Düren 024 21 / 39 33 94
 Getränke Mückens 19h M Wegels Arnoldsweiler-03 52353 Düren 02421 394475

Gastronomie:
 Arnoldsweilner Hof Elmerer Str. 21 52353 Düren 0151 / 5100523
 König Grill Arnoldsweiler 71 52353 Düren 02421 / 6953398
 Kaffeebar Arnoldsweiler 32 02421 4 91 30 63
 AWO Aktive Wichtel Oase Kleefeld 17 52353 Düren 02421 / 380742
 Kuth, Kindergärten St. Arnoldsborn Fochstraße 17 02421 / 33147
 Schule Kuth, Grundschulbe St. Arnolds Auf dem Hasel 90 52353 Düren 02421 / 37144

25.06.2016
AK Nahversorgung / 2. Dorfkonferenz

FLYER UND WEBAUFTTRITT

Mitstreiter gesucht

Designer für Flyer
Webdesigner

Nächstes Treffen:
30. August 19 Uhr im Kloster

25.06.2016

AG „Verkehr“

**Stadtteilkonferenz
Arnoldsweiler**

1

ERGEBNISSE UND VORSCHLÄGE
DER
ARBEITSGRUPPE
VERKEHR

STAND: 17.06.2016



Stadtteilkonferenz Arnoldsweiler
AG Verkehr

2

- **Überhöhte Geschwindigkeit an allen 4 Ortseingängen** von Arnoldsweiler (Rather Straße, Neusser Straße, Trierer Straße, Thomas-Mann-Straße).

- Einrichtung von Geschwindigkeitsanzeigen; Antrag durch die Lenkungsgruppe auf regelmäßige mobile Kontrollen in diesen Straßen.

Stadtteilkonferenz Arnoldsweiler
AG Verkehr

3

- **Ecke Thomas-Mann-Straße/Bürgewaldstraße:** Es besteht wegen der für LKW zu engen Kurve ein hohes Gefahrenpotential für Fußgänger und Radfahrer. Die Sperrpfosten werden immer wieder umgefahren.

- Sperrung von Arnoldsweiler für den (schweren) LKW-Verkehr.
- Die Polizei soll den Gefahrenpunkt gezielt beobachten.

Stadtteilkonferenz Arnoldsweiler
AG Verkehr

4

- **Parksituation in Arnoldsweiler**, insbesondere in der Bürgewald- und Arnoldsstraße: Viele Anwohner müssen auf der Straße parken. Folgen sind die Verengung der Fahrbahn, die Gefährdung der Verkehrsteilnehmer und die Beschädigung der parkenden Fahrzeuge.

- Auftrag an die Verwaltung, mehr Parkflächen zu schaffen;
- Vorab Klärung, welche Kosten für die Beanspruchung dieser Parkplätze für die Anwohner entstehen könnten.

Stadtteilkonferenz Arnoldsweiler
AG Verkehr

5

- **Querungshilfen auf der Arnoldsstraße:** Für Fußgänger, insbesondere ältere Menschen und Kinder, sind die Querungshilfen ein Gefahrenpotenzial. Entweder halten Autofahrer nicht an oder überfahren die Inseln. Den Fußgängern wird eine Scheinsicherheit vorgetäuscht.

- Erhöhung der Sicherheit durch Einrichtung von Zebrastreifen an den Querungshilfen.

Stadtteilkonferenz Arnoldsweiler
AG Verkehr

6

- **Verkehrssituation an den Kreuzungen** Trierer Straße/Arnoldsstraße und Neusser Straße / Arnoldsstraße:
Verkehrsteilnehmer, die aus beiden Straßen links auf die Arnoldsstraße abbiegen wollen, müssen hohe Wartezeiten in Kauf nehmen. Es kommt dadurch zu einem erhöhten Rückstau auf der Trierer Straße und Neusser Straße, insbesondere während des Berufsverkehrs.

- Analyse der Situation durch einen Verkehrsplaner, wobei ein optimaler Verkehrsfluss im Vordergrund stehen sollte.
- Einrichtung von Ampelanlagen an beiden Kreuzungen.



7

• **Rather Straße/Ecke Frohnhofstraße:**

Hier wird die Parksituation auf der rechten Seite der Frohnhofstraße bemängelt. Aufgrund des Verkehrsaufkommens durch die Schule und die Kindergärten kommt es in den Abholzeiten zu Rückstaus bis auf die Rather Straße.

- Einrichtung einer Halteverbotszone in diesem Bereich.

8

• **Verkehrssituation an den Kindergärten**

Nach dem Bau des AWO-Kindergartens hat sich die Verkehrssituation in der Frohnhofstraße und Kleiststraße verschlechtert. Es herrscht ein hohes Verkehrsaufkommen und es kommt oft zur Nichteinhaltung der dort zulässigen 30 km/h.

- Geschwindigkeitsanzeigen an den Kindergärten und vor der Schule;
- Regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen.

9

• **Rather Straße/Ecke Wichertstraße:**

Es besteht eine Gefahr bei der Überquerung dieser Ecke, die auf dem Schulweg liegt.

- Einrichtung eines Zebrastreifens oder (besser) einer Bedarfsampel.

10

• **Neusser Straße:**

Probleme bei der Überquerung der Straße in Höhe der Bushaltestelle. In unmittelbarer Nähe befinden sich mehrere Sportstätten (Fußball- und Tennisplatz, ATV-Turnhalle), sowie Arztpraxen.

- Bau einer Bedarfsampel (wurde bereits im Bezirksausschuss diskutiert).

11

• **Neusser Straße:**

Fahrzeuge parken regelmäßig auf dem Mehrzweckstreifen, was insbesondere für Radfahrer eine erhebliche Verkehrsbehinderung in dieser Straße darstellt.

- Mehr Kontrollen und ggf. Verbesserung des Parkplatzangebotes.

12

• **Lärm-, Abgas- und Feinstaubbelastung durch den LKW – Verkehr sowie durch erhöhtes Verkehrsaufkommen** aufgrund der neuen AS Merzenich

- Temporeduzierung auf 30 km/h auf allen 4 Hauptstraße in Verbindung mit Geschwindigkeitskontrollen und Verkehrszählungen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit würde die Strecke über Arnoldsweiler dann für viele Autofahrer unattraktiv.
- Änderung des Straßenstatus von einer Landstraße in eine Kreis- bzw. Kommunalstraße mit dem Ziel, Arnoldsweiler für den LKW-Verkehr zu sperren, wobei durch die Umwidmung keine finanziellen Nachteile für die Arnoldsweiler Bevölkerung entstehen sollten.



13

- **Lärmbelästigung durch die A 4:**
Seit der Verlegung der A4 wird eine erhöhte Lärmbelästigung durch die Bürger-/innen von Arnoldsweiler festgestellt.
- Analyse der Lärmbelästigung sowie Errichtung von Lärmschutzwänden bzw. Erdwall mit Bepflanzung.

14

- **Verbesserung des ÖPV-Netzes:**
Es wurde die Verbindung von Arnoldsweiler zum S-Bahnhof Merzenich und die Verbindungen in die Stadt bemängelt. Gleichzeitig sollten die Busfahrzeiten der Linie 209 so angepasst werden, dass es möglich ist, die Rurtalbahn-Haltestelle im Großen Tal zu den entsprechenden Fahrzeiten zu erreichen.
- Harmonisierung der Anschlüsse zwischen Bus, Rurtalbahn (Haltestelle: Im Großen Tal) und S-Bahn (Düren Hbf und Merzenich).

15

- **Verbindungswege/Pfade in Arnoldsweiler:**
Die Pfade in Arnoldsweiler sind sehr ungepflegt. Der Bezirksausschuss hat hierzu bereits eine Auskunft der Stadt Düren erhalten. Die Pfade zwischen den Gärten sind demnach oftmals nach dem nachbarrechtlichen Wege- und Nutzungsrecht, in einigen Fällen noch während der Zuständigkeit der Gemeinde Merzenich vor der Gebietsreform 1972, entstanden und keine von der Stadt Düren eingerichteten Wege. Einige Gruppenmitglieder erinnern sich aber daran, dass die Stadt Düren diese Wege gepflastert hat und somit zuständig sein müsste.
- Auftrag an den Bezirksausschuss, die Stadt Düren um die Klärung der Eigentumsverhältnisse, der Verkehrssicherungspflicht, der Pflicht zur Instandhaltung sowie der Pflege dieser Wege zu bitten.

16

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Gute Ideen sind immer willkommen.

C – Impressionen





weyer gruppe

Stadtteilkonferenz Arnoldsweiler | Dokumentation





Stadtteilkonferenz Arnoldsweiler | Dokumentation

